

Roland-Verlag  München-Pasing

# SEPP FRANK



## ZWEITE EXLIBRIS-MAPPE

**Signierte Vorzugsausgabe**  
Nr. II u. III mit Probe- und Zustands-  
drucken M. 200.—, Nr. IV—XXX in  
Mappe M. 50.—

Willy Burger schreibt in einem  
reichillustr. Aufsatz über Sepp Frank  
in der Bruckmannschen „Kunst“

**Faust:**

„Bei dem Modernen spricht jede Linie  
für sich, selbst die Art, wie die ganze  
Gestalt in die hohe, schmale Platte ge-  
bannt ist... Expression, wenn dies Wort  
gegenüber einem so exakt gezeichneten  
Blatte erlaubt ist.“

**Der vom Tode singt:**

„Die Trauer um die gefallenen Opfer  
verkörpert dieser Ritter in seiner prächt-  
ig wiedergegebenen Rüstung.“

**Porträt-radierungen:**

„Auch auf dem Gebiete der Porträt-  
radierung hat sich Frank mit außer-  
ordentlichem Geschick schon bewegt.  
Die Hauptforderung, die Wickhoff einmal  
an das Porträt gestellt hat, die der Ähn-  
lichkeit, ist restlos erfüllt.“

**Gesamtwerk:**

„Überblickt man nochmals das Werk  
des Künstlers, dann darf man als Grund-  
zug seines bedeutenden Talents wohl  
feststellen: Keine gesuchte, krampfhaft  
wirkende Originalität, wohl aber eine  
Eigenart, die stark u. eindrucksvoll wirkt.“

**EXLIBRIS I:**

Die noch vorhandenen Exemplare der  
einfachen Ausgabe werden hiermit auch  
auf M. 35.— erhöht.

**Einfache Ausgabe**

Nr. 1—100  
In Mappe M. 35.—  
Preiserhöhung vorbehalten!

**Ein vornehmes Geschenk.**



**Exlibris II:**

„Bedeutete schon die erste Mappe  
eine überraschend starke Talentprobe,  
so wird die neue Folge, in der die reiche  
Phantasie des Künstlers in der Uppigkeit  
der Motiverfindung sich etwas gebän-  
digt zeigt, einen weiter gezogenen Kreis  
von Liebhabern finden.“

Münchner Neueste Nachrichten.

**Exlibris I:**

„Radierungen, die alle durch die Geni-  
alität der Ideen frappieren.“

Richard Ries in der Leipzig. Abendztg.

„So liegt etwas düster Pathetisches  
über diesem ganzen Kreis von Blättern,  
das durch den kapriziösen Stil und eine  
glänzende Technik noch gehoben wird.“

**Dr. Egbert Delpy**

in den Leipziger Neueste Nachrichten.

„Sepp Frank ist noch ein Werdender,  
aber er kann technisch und künstlerisch  
schon so viel, daß einige dieser Exlibris  
den Eindruck absolut vollkommener Aus-  
prägungen schwüler Stimmungen und  
tiefbohrender Gedankenverbindungen  
machen.“

Richard Braungart  
in der Münchner Zeitung.

Der Verlag vermittelt Aufträge auf

Platte 32×68 cm. Faust. M. 300.—

Exlibris und Porträt-Radierungen.